

Wer einen Fluss überquert, muss die eine Seite verlassen.

(Mahatma Gandhi)

Justus Dahinden

18. Mai 1925 – 11. April 2020

In der Nacht vom 10. auf den 11. April ist er nach einem erfüllten Leben friedlich eingeschlafen. Die Architektur war seine Berufung, mit jeder Faser seines Wesens war er ein Gestalter von Lebens-Räumen. Noch bis zuletzt zeichnete er mit seinen Händen Formen in die Luft. Bauen war für ihn Philosophie, Leben, in Form gebrachte Emotion.

In unserer Erinnerung tragen wir ihn immer in unseren Herzen, seine Bauten zeugen weiterhin von seiner schöpferischen Kraft.

Zeno und Fauziah Dahinden

Zora und Michael Molinari mit Kindern

Ivo Dahinden und Brigitt Näpflin

Delia Dahinden Locati und Marco Locati, Mara

Verena Boul, Rachel, David, Annemarie, Leo, Lukas, Verena

Vinzenz und Erika Dahinden-Staub

Viviane und Michael Morf-Dahinden mit Kindern

Verwandte und Freunde

Die Abdankungsfeier findet im kleinen familiären Kreis statt.

Anstelle von Blumenspenden bitten wir im Sinne unseres Vaters die Organisation „Médecins sans Frontières“ zu unterstützen.

Traueradresse:

Ivo Dahinden, Sonnenbühlstrasse 1a, 8570 Weinfelden